

Untersuchungsaufbau

A. Grundlagen der Untersuchung	1
1. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	1
2. Gang der Untersuchung	6
3. (Aktien-)Kreditinstitut	10
4. Jahresabschlußpolitik von Kreditinstituten	20
5. Zielprämissen und offene Entscheidungsmodelle	26
B. Normatives Jahresabschlußmodell.....	30
1. Einleitung.....	30
2. Normative Regelsysteme für die bilanzielle Informationsabbildung.....	32
3. Grundlagen des handelsrechtlichen Informationsmodells	35
4. Handelsrechtliches Mengengerüst	43
5. Handelsrechtliches Wertgerüst	52
6. Generalnorm gemäß § 264 HGB als Hervorhebung und Gebot einer sachgerechten Informationsvermittlung	62
7. Handelsrechtliche Vermittlung von Informationen zur wirtschaftlichen Lage.....	68
8. Andere normative Systeme der Informationsabbildung und ihre Verknüpfung mit dem handelsrechtlichen Regelsystem.....	76
9. Zwischenergebnis	85
C. Informationsinteressen und Messung ihrer Zielerreichung durch externe Jahresabschlußadressaten von Kreditinstituten	88
1. Einleitung.....	88
2. Jahresabschlußadressaten und Adressateninteressen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive	89
3. Dekodierung und Abschätzung des voraussichtlichen Einsatzes von Dekodierungstechniken	101
4. Dekodierung auf Basis traditioneller Kennzahlenanalysen	108
5. Dekodierung durch Information Intermediaries	142
6. Zwischenergebnis	147
D. Informationsinduziertes Verhalten von (Bank)Jahresabschlußadressaten und seine Erfassung durch den Jahresabschlußersteller	149
1. Einleitung.....	149
2. Privater Nutzenkalkül individueller Adressaten	151
3. Nutzenkalkül von Adressatengruppen	195
4. Nutzen von Jahresabschlußinformationen im Kontext einer asymmetrischen Informationsverteilung.....	211
5. Zwischenergebnis	258
E. Zielprämissen für eine modellgestützte Jahresabschlußpolitik von Kreditinstituten mit Blick auf die Verhaltensbeeinflussung von (Bank-) Jahresabschlußadressaten.....	265
1. Einleitung.....	265
2. Elemente der Instrumentalsphäre.....	266
3. Elemente der Realsphäre	271
4. Elemente der unternehmenspolitischen Sphäre	271
5. Ableitung von Kennzahlvorgaben (Zielprämissen)	293
6. Zwischenergebnis	313
F. Schlußbetrachtung	315
Literaturverzeichnis	321

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	XV
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis.....	XVI
Abkürzungen und Symbole des Informationswertmodells (Kapitel D.2.2).....	XVII
Abkürzungen und Symbole des Signalling-Modells (Kapitel D.4.3).....	XVIII
Abkürzungen und Symbole des Reputations-Modells (Kapitel D.4.4).....	XIX
A. Grundlagen der Untersuchung.....	1
1. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	1
2. Gang der Untersuchung.....	6
3. (Aktien-)Kreditinstitut	10
3.1. Begriff Bankbetrieb	10
3.2. Universalkreditinstitute als Aktiengesellschaften	12
3.3. Volkswirtschaftliche Sonderstellung der Kreditinstitute	13
3.4. Regulierung des Kreditgewerbes	16
3.5. Abhängigkeit von der Geldpolitik der Deutschen Bundesbank	17
3.6. Charakter der Bankleistung.....	18
4. Jahresabschlußpolitik von Kreditinstituten	20
4.1. Begriffsbestimmung.....	20
4.2. Gestaltungsmotiv	23
4.3. Aktionsparameter	24
5. Zielprämissen und offene Entscheidungsmodelle	26
B. Normatives Jahresabschlußmodell.....	30
1. Einleitung.....	30
2. Normative Regelsysteme für die bilanzielle Informationsabbildung	32
3. Grundlagen des handelsrechtlichen Informationsmodells	35
3.1. Einleitung	35
3.2. Zwecke und Adressaten	36
3.3. Grundlegende Konstruktionsmerkmale	40
4. Handelsrechtliches Mengengerüst.....	43
4.1. Kriterium der finanziellen Haftung.....	43
4.2. Gegenstände von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	44
4.3. Nicht-bilanzielle Geschäfte, Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse	47
4.4. Ausweisgestaltung und Angaben zur Struktur der Nettohaftungsreserve.....	49
5. Handelsrechtliches Wertgerüst.....	52
5.1. Bewertung nach Maßgabe der finanziellen Haftung.....	52
5.1.1. Einbeziehung von Umweltparametern nach Maßgabe der Nominal- kapitalerhaltung.....	53
5.1.2. Vorsichtsprinzip im Lichte des Einleger- und Funktionenschutzes	54
5.1.3. Prinzip der Einzelbewertung	57
5.2. Bewertung nach Maßgabe einer Periodisierung des Totalerfolges	59

6. Generalnorm gemäß § 264 HGB als Hervorhebung und Gebot einer sachgerechten Informationsvermittlung	62
6.1. Grundlagen.....	62
6.2. Verbot stiller Reserven.....	63
6.3. Objektivierung als grundlegendes Postulat für Bilanzierungs- und Bewertungsregeln	65
6.4. Grundsatz der Wesentlichkeit	66
6.5. Vollständigkeit materieller Informationen.....	67
7. Handelsrechtliche Vermittlung von Informationen zur wirtschaftlichen Lage	68
7.1. Informationen zur Vermögenslage.....	69
7.2. Informationen zur Finanzlage.....	72
7.3. Informationen zur Ertragslage	74
8. Andere normative Systeme der Informationsabbildung und ihre Verknüpfung mit dem handelsrechtlichen Regelsystem	76
8.1. Steuerrechtliches Regelwerk.....	76
8.1.1. Konstruktion.....	76
8.1.2. Verknüpfung mit dem handelsrechtlichen Regelwerk	78
8.2. Bankaufsichtsrechtliches Regelwerk.....	80
8.2.1. Konstruktion des bankaufsichtsrechtlichen Regelwerkes und seine Verknüpfung mit dem handelsrechtlichen Regelwerk	80
8.2.2. Informationen zur wirtschaftlichen Lage	82
9. Zwischenergebnis.....	85
C. Informationsinteressen und Messung ihrer Zielerreichung durch externe Jahresabschlußadressaten von Kreditinstituten	88
1. Einleitung.....	88
2. Jahresabschlußadressaten und Adressateninteressen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive	89
2.1. Gruppen von Jahresabschlußadressaten.....	89
2.1.1. Grundlagen.....	89
2.1.2. Bestimmung des Adressatenkreises nach Maßgabe der bankbilanzpolitischen Beeinflußbarkeit	92
2.2. Interessen von Bilanzadressaten	96
3. Dekodierung und Abschätzung des voraussichtlichen Einsatzes von Dekodierungstechniken	101
3.1. Dekodierung und die Möglichkeit zur Messung von Informationsinteressen	101
3.2. Methoden der Dekodierung (Bilanzanalyse) im Überblick	102
3.2.1. Traditionelle Instrumente	102
3.2.2. Empirisch-statistische Kennzahlenanalyse.....	104
3.2.3. Qualitative Unternehmensanalysen.....	106
3.3. Abschätzung des Einsatzes von Dekodierungstechniken aus Sicht eines Jahresabschlußerstellers	106

4. Dekodierung auf Basis traditioneller Kennzahlenanalysen	108
4.1. Zusammenhang zwischen Erkenntniszielen, bilanzanalytischem Instrumentarium und Jahresabschluß mit seinen Konsequenzen für die Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse	108
4.2. Vorbereitungsphase.....	110
4.2.1. Vorarbeiten zur Bankbilanzanalyse	110
4.2.2. Grundlagen der Aufbereitung von Jahresabschlußinformationen.....	112
4.2.3. Aufbereitung der Bilanz.....	114
4.2.3.1. Grundlagen	114
4.2.3.2. Ermittlung des bilanzanalytischen Eigenkapitals	114
4.2.3.3. Behandlung unechter Pensionsgeschäfte	118
4.2.4. Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung	118
4.2.4.1. Ermittlung des betriebsbedingten Erfolges.....	119
4.2.4.2. Erfolgsspaltungskonzept.....	119
4.3. Bildung von analysefeldbezogenen Kennzahlen	123
4.3.1. Grundlagen.....	123
4.3.2. Kennzahlen zur Vermögenslage.....	125
4.3.3. Kennzahlen zur Finanzlage	127
4.3.4. Kennzahlen zur Erfolgslage	128
4.4. Bewertung von analysefeldbezogenen Kennzahlen.....	130
4.4.1. Grundlagen.....	130
4.4.2. Normvergleich	132
4.4.3. Zeitvergleich	133
4.4.4. Betriebsvergleich.....	135
4.4.5. Plausibilitätsprüfung über Einbezug qualitativer und außerbilanzieller Informationen.....	137
4.4.6. Ableitung von Ergebnissen	140
5. Dekodierung durch Information Intermediaries	142
5.1. Grundlagen.....	142
5.2. Einordnung der Jahresabschlußanalyse in das Beurteilungsschema von Rating Instituten.....	144
5.3. Problembereiche des Rating.....	146
6. Zwischenergebnis.....	147
D. Informationsinduziertes Verhalten von (Bank)Jahresabschlußadressaten und seine Erfassung durch den Jahresabschlußersteller.....	149
1. Einleitung.....	149
2. Privater Nutzenkalkül individueller Adressaten.....	151
2.1. Informationsfunktion des Jahresabschlusses und Informationsnutzen für Jahresabschlußadressaten	151
2.2. Grundmodell des Informationswertes für Jahresabschlußadressaten	154
2.2.1. Prämissen	154
2.2.2. Grundlegende Problemstruktur	155
2.2.3. Abbildung der wirtschaftlichen Effektivlage	156
2.2.4. Abbildung des Vorinformationssystems	156
2.2.5. Abbildung von Jahresabschlußinformationen.....	157
2.2.6. Abbildung von Dispositionsalternativen	158
2.2.7. Umschreibung des Grundproblems.....	159
2.2.8. Umschreibung des Informationsbeschaffungsproblems	162
2.2.9. Problemstruktur bei gegebener Jahresabschlußinformation.....	163

2.3.	Implikationen für das Verhalten von Jahresabschlußadressaten	166
2.3.1.	Vorüberlegung	166
2.3.2.	Vorinformationsstand und Effizienz der Jahresabschlußpolitik von Kreditinstituten	167
2.3.2.2.	Begriff der Effizienz von Jahresabschlußinformationen	167
2.3.2.3.	Modellprämissen	169
2.3.2.4.	Modellüberlegungen zur Beziehung von Vorinformationsstand und Effizienz von Jahresabschlußinformationen	171
2.3.2.5.	Implikationen für Kreditinstitute	176
2.3.3.	Berücksichtigung von Informationskosten	176
2.3.4.	Existenz von Bankenaufsicht und Einlagensicherungssystemen	179
2.4.	Verhaltenswissenschaftliche Aspekte	184
2.4.1.	Erklärungsansatz für Anlegerverhalten	186
2.4.2.	Erkenntnisse über den Nutzenkalkül von Jahresabschlußadressaten	193
3.	Nutzenkalkül von Adressatengruppen	195
3.1.	Einleitung	195
3.2.	Nutzenkalkül auf vollkommenen und effizienten Märkten	196
3.2.1.	Adressatendispositionen und effiziente Märkte	196
3.2.2.	Bedeutung von Jahresabschlußinformationen auf effizienten Märkten	198
3.2.3.	Bewertung des Ansatzes und Konsequenzen für den Informationsnutzen von Jahresabschlußadressaten	198
3.3.	Empirische Erkenntnisse zur Markteffizienz und zum Nutzen von Jahresabschlußinformationen für Kapitalmarktakteure	200
3.3.1.	Allgemeine Untersuchungen	200
3.3.2.	Untersuchungen zum Bankjahresabschluß	202
3.3.3.	Bewertung und Schlußfolgerungen	204
3.4.	Nutzenkalkül bei Unterstellung eines Informationsmarktes	206
3.4.1.	Grundlagen des Informationsmarktes	206
3.4.2.	Motivationen für Informationsnachfrager	206
3.4.3.	Motivationen für Informationsanbieter	208
3.4.4.	Implikationen für das Verhalten von Jahresabschlußadressaten	209
4.	Nutzen von Jahresabschlußinformationen im Kontext einer asymmetrischen Informationsverteilung	211
4.1.	Einleitung	211
4.2.	Grundlegende Problemstruktur zwischen einem Bilanzsteller und den Bilanzadressaten aus agententheoretischer Sicht	213
4.3.	Signalling und Adressatenverhalten	216
4.3.1.	Signalling und Separation eines gepoolten Bilanzstellermarktes	216
4.3.2.	Dissipativer Signalling-Rahmen nach Hartmann-Wendels	217
4.3.2.1.	Grundstruktur	217
4.3.2.2.	Signalling-Bedingungen für Marktseparation	221
4.3.2.3.	Konsequenzen für eine Signalvergabe	222
4.3.3.	Entstehung von Signalling-Gleichgewichten nach Spence	224
4.3.4.	Zur Existenz von Signalling-Signalen	227
4.3.5.	Implikationen für das Verhalten von (Bank-)Jahresabschlußadressaten	229
4.4.	Reputation und Adressatenverhalten	232
4.4.1.	Reputation und Separation eines gepoolten Bilanzstellermarktes	232
4.4.2.	Modellrahmen für Reputation	237
4.4.3.	Verhalten von (Bank-)Jahresabschlußstellern	242
4.4.3.1.	Wirkungszusammenhang unter Berücksichtigung von bilanzpolitischem Vorteil, Poolanteil und Entdeckungswahrscheinlichkeit	245
4.4.3.2.	Wirkungszusammenhang von wirtschaftlicher Effektivlage und Separationsprozeß	250
4.4.3.3.	Eingrenzung von Strategieszenarien für Bank-Jahresabschlußsteller	252
4.4.4.	Implikationen für das Verhalten von Jahresabschlußadressaten	257
5.	Zwischenergebnis	258

E. Zielprämissen für eine modellgestützte Jahresabschlusspolitik von Kreditinstituten mit Blick auf die Verhaltensbeeinflussung von (Bank-) Jahresabschlußadressaten.....	265
1. Einleitung.....	265
2. Elemente der Instrumentalsphäre.....	266
2.1. Maßstäbe für Jahresabschlußaussagen.....	266
2.2. Außerbilanzielles Publizitätsinstrumentarium	267
2.3. Instrumente der Kennzahlenableitung	268
3. Elemente der Realsphäre	271
4. Elemente der unternehmenspolitischen Sphäre.....	271
4.1. Bilanzpolitisches Zielkonzept.....	271
4.1.1. Bilanzpolitische Zielhierarchie.....	272
4.1.2. Präferenzrelationen	277
4.2. Bilanzpolitische Zielbeziehungen	280
4.2.1. Vertikale Zielbeziehungen	280
4.2.2. Horizontale Zielbeziehungen	281
4.3. Strategien zur Verhaltensbeeinflussung von Adressaten	283
4.3.1. Reputationsaufbau	284
4.3.2. "Melken" von Reputation (Direkte Dispositionsbeeinflussung)	285
4.3.3. Aufbau von Signallingeffekten	286
4.3.4. Quasi-Signalling (Standardisierungsstrategie).....	287
4.3.5. Strategien der Verhaltensbeeinflussung und Publizitätspolitik.....	289
4.3.6. Ausrichtung an Jahresabschlußadressaten.....	291
5. Ableitung von Kennzahlvorgaben (Zielprämissen)	293
5.1. Struktur der Kennzahlenermittlung.....	293
5.2. Aufnahme des Prämissenrahmens.....	296
5.2.1. Umfeldanalyse.....	296
5.2.2. Institutsanalyse.....	297
5.2.3. Unternehmenspolitische Parameter.....	299
5.2.4. Bestimmung des IST-Jahresabschlusses	300
5.3. Formulierung von Zielprämissen	301
5.3.1. Prämissenformulierung bei Quasi-Signalling	301
5.3.2. Prämissenformulierung bei Reputationsaufbau.....	304
5.3.3. Prämissenformulierung bei "Melken" von Reputation.....	307
5.3.4. Prämissenformulierung bei Signallingaufbau	310
6. Zwischenergebnis.....	313
F. Schlußbetrachtung	315
Literaturverzeichnis	321

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1	Jahresabschlußbezogenes Informationssystem	7
Abb. 2	Dokumentationsformen der externen Rechnungslegung von Aktienbanken	22
Abb. 3	Datenkranz der Bankbilanzpolitik	23
Abb. 4	Systematisierung handelsrechtlicher Aktionsparameter	25
Abb. 5	Offene Entscheidungsstruktur zur Bankbilanzpolitik	29
Abb. 6	Rechtsgrundlagen zum Jahresabschluß von Kreditinstituten	32
Abb. 7	Zwecke des Jahresabschlusses von Kreditinstituten	37
Abb. 8	Allgemeines Umsystem von Unternehmen	91
Abb. 9	Adressaten und Interessenten von (Bank-)Jahresabschlüssen	93
Abb. 10	Interessenlagen der Jahresabschlußadressaten von Kreditinstituten	
	Teil 1	97
	Teil 2	98
Abb. 11	Erkenntnisziele, Bilanzanalyse und Jahresabschluß	109
Abb. 12	Haftendes Eigenkapital aus bilanzanalytischer Sicht	117
Abb. 13	Erfolgsspaltung in Kreditinstituten	121
Abb. 14	Kennzahlentypen	124
Abb. 15	Kennzahlen zur Vermögensanalyse	126
Abb. 16	Kennzahlen zur Finanzanalyse	128
Abb. 17	ROI-Schema für Erfolgsanalyse von Kreditinstituten	129
Abb. 18	Kennzahlen für Erfolgsanalyse	130
Abb. 19	Phasen bilanzanalytischer Ergebnisableitung	140
Abb. 20	Skalierung von Informationsbewertungen	141
Abb. 21	Rating Analyse	144
Abb. 22	Unternehmensspezifische Bewertung nach S&P	145
Abb. 23	Problemstruktur eines beliebigen Adressaten	155
Abb. 24	Informationswert und Effizienz der Jahresabschlußpolitik	174
Abb. 25	Erwartungswertbildung und aufsichtliche Tätigkeit	182
Abb. 26	Komponenten eines Grundkonzeptes zur Erklärung des Verhaltens privater Anleger	186
Abb. 27	Jahresabschlußadressaten von Kreditinstituten und Marktformen	195
Abb. 28	Signalling-Modell nach Hartmann-Wendels	219
Abb. 29	Rückkoppelnder Informationsprozeß	224
Abb. 30	Reputationsbezogene Informations- und Aktionssequenzen	233
Abb. 31	Jahresabschlußbezogenes Kooperationsdesign der Reputation	239
Abb. 32	Konstellationen barwertiger Vorteile der Typen S und U	243
Abb. 33	Faktorvariation	246
Abb. 34	Barwertigen Vorteile V_u und V_s in Abhängigkeit von Linearkombinationen über g und u	249
Abb. 35	Poolzinsvor- und -nachteile	250
Abb. 36	Elemente der Zielpremissenableitung	265
Abb. 37	IST-Analyse zur Kennzahlensteuerung	269
Abb. 38	SOLL-Vorgabe zur Kennzahlensteuerung	270
Abb. 39	Verbindung von unternehmens- und bilanzpolitischen Zielsetzungen	273
Abb. 40	Bilanzpolitische Zielhierarchie	276
Abb. 41	Geflecht von Höhenpräferenzen	278
Abb. 42	Vereinbarung von Satisfizierungs- und Extremierungszielen	280
Abb. 43	Prozeß der Zielpremissenableitung	294
Abb. 44	Umfeldanalyse	297
Abb. 45	Institutsanalyse	298
Abb. 46	Unternehmenspolitische Parameter	299
Abb. 47	Analyse des vorläufigen Jahresabschlusses	300
Abb. 48	Prämissenformulierung bei Quasi-Signalling	302
Abb. 49	Prämissenformulierung bei Reputationsaufbau	305
Abb. 50	Prämissenformulierung bei Melken von Reputation	309
Abb. 51	Prämissenformulierung bei Signallingaufbau	310